

Dachpfanne DP33 - Montageanleitung

Lieferung, Lagerung und Handhabung

Die Taborsky Dachpfanne wird auf einer Einwegpalette geliefert. Das Abladen der Pakete muss mit geeigneten Hebezeugen erfolgen. Bei langen Paketen wird das Heben mit einem Kran und einer Traverse empfohlen!

Das Paket muss trocken gelagert werden. Eine Lagerung im Freien ist nicht zulässig!

Die Profiltafeln müssen immer hochkant (siehe Abbildung 1) getragen werden, um ein Knicken der Dachpfannen zu verhindern. Nach dem Verlegen der Dachpfanne, dürfen die Profiltafeln nur im Wellental begangen werden.

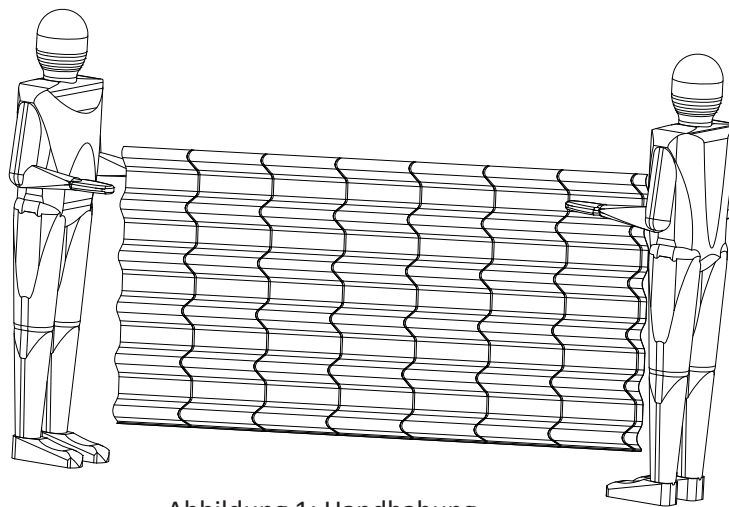


Abbildung 1: Handhabung

Bearbeitung und Reinigung

Die Dachpfannenprofile werden auf die gewünschte Länge hergestellt. Schrägschnitte müssen jedoch auf der Baustelle ausgeführt werden (siehe Abbildung 3). Das Zuschneiden der Dachpfannenprofile darf nur mit geeignetem Werkzeug erfolgen. Am besten eignen sich Knabber (Abbildung 2), Metallsägen oder Blechscheren. Niemals Winkelschleifer verwenden! Für die Verschraubung sollte ein Schrauber mit Drehmomenteinstellung verwendet werden. Nach dem Verlegen der Dachpfanne müssen alle Schneide- und Bohrspäne von der Dachfläche entfernt werden (WICHTIG).



Abbildung 2: Knabber

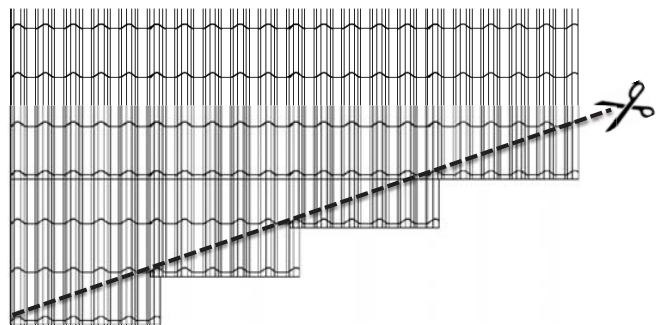


Abbildung 3: Schrägschnitt

Vorbereitung

Das Dach sollte mindestens eine Neigung von 10° aufweisen und im rechten Winkel angelegt sein. Zur Überprüfung messen Sie dafür die Diagonalen. Wenn die Diagonalen nicht gleich lang sind, ist das Dach nicht im rechten Winkel. Da die Taborsky Dachpfannenplatten immer im rechten Winkel zur Dachrinne bzw. zur Traufe verlegt werden müssen, kann der Unterschied entweder durch das Ortngangblech oder durch Schneiden ausgeglichen werden.

Lattung

Der Lattenabstand beträgt 350mm, ausgenommen aber ist die unterste Dachlatte an der Traufe. Die Dachlatte an der Traufe hat einen geringeren Abstand (Unterkante unterste Latte - Oberkante 2.Latte ca. 310mm). Dieser Abstand ergibt sich aus 7cm Überstand in die Dachrinne. Die Lattenabstände und die Befestigung der Dachpfanne sind in Abbildung 4 dargestellt. Die Dachlatten sollten 40/60mm betragen. Ebenso ist es von Vorteil, wenn die unterste Latte breiter ist, damit die Montage erleichtert wird. Außerdem ist es wichtig, bei der Bemessung der Länge der TP-Dachpfannenplatten, den Überstand in die Dachrinne hinzuzurechnen.

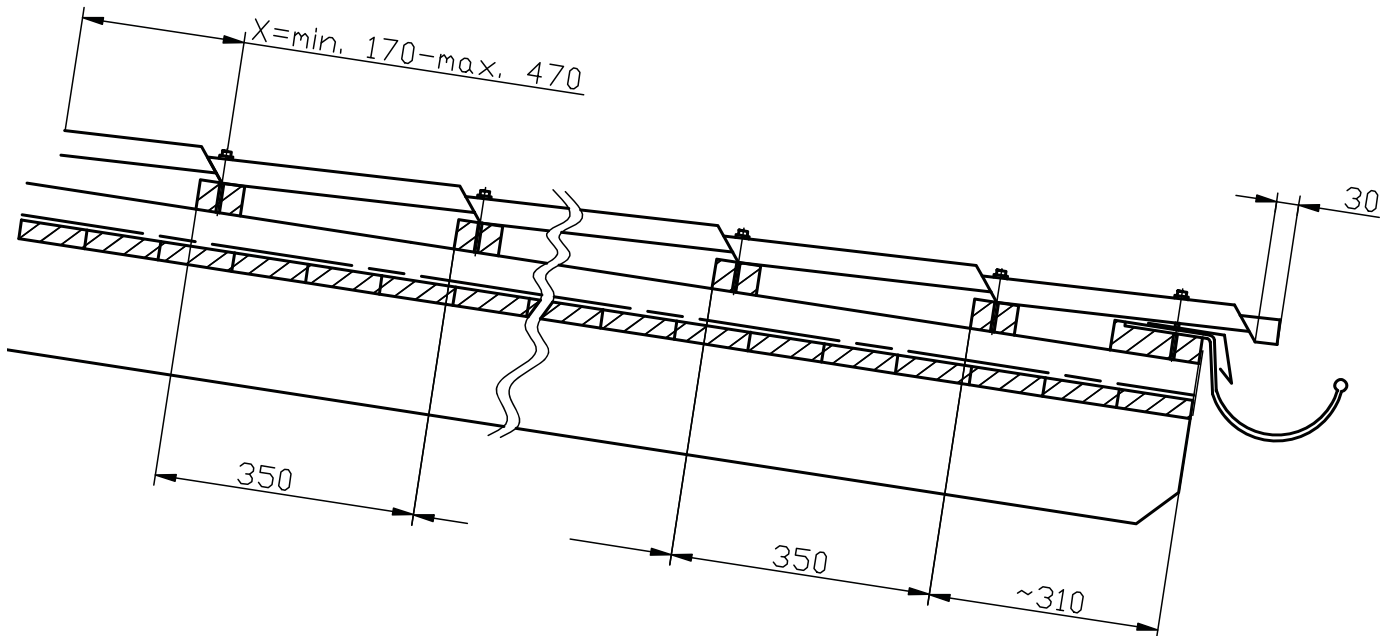


Abbildung 4: Lattenabstände und Befestigung

Verschraubung

Die Befestigung der Dachpfannenprofile erfolgt mit selbstbohrenden Schrauben am Wellenberg, in der Ebene der unteren horizontalen Prägung (siehe Abbildung 5). Durch die Verschraubung am Wellenberg wird eine hohe Lebensdauer des Daches erreicht. Das Regenwasser kann ungehindert im Wellental ablaufen. Die Schrauben an der Traufe werden oberhalb der Prägung geschraubt. Beim Längsstoß sollte jede Prägung verschraubt werden. Es ist wichtig, dass die Prägung bzw. die Verschraubung in der Mitte der Dachlatte liegt. Pro Quadratmeter Dachfläche werden 6-7 Schrauben benötigt.



Abbildung 5: Verschraubung

Verlegung

Um die Verlegearbeit zu erleichtern, ist die Verlegerichtung von rechts nach links vorzuziehen. Das erste Dachpfannenprofil wird am rechten Ortgang des Daches aufgelegt. Die erste Platte muss dabei exakt im rechten Winkel zur Traufe bzw. Dachrinne ausgerichtet werden. Danach wird mit Schraube 1 und Schraube 2 das erste Profil befestigt (Abbildung 6). Anschließend werden das zweite und das dritte Dachpfannenprofil aufgelegt und mit den Überlappungsschrauben am vorhergehenden Dachpfannenprofil befestigt (Abbildung 6).

Nun kann die Traufenflucht mit einer Latte oder einer Schnur überprüft werden. Sollte keine Bündigkeit der Profile mit der Traufe gegeben sein, muss die Schraube 1 entfernt werden. Die Profile können jetzt verschoben werden und nach der Traufenflucht ausgerichtet werden. Nach dem Ausrichten, die Schraube 1 wieder befestigen. Erst jetzt können die Profiltafeln mit der Unterkonstruktion verschraubt werden und die nächsten Profiltafeln aufgelegt werden.

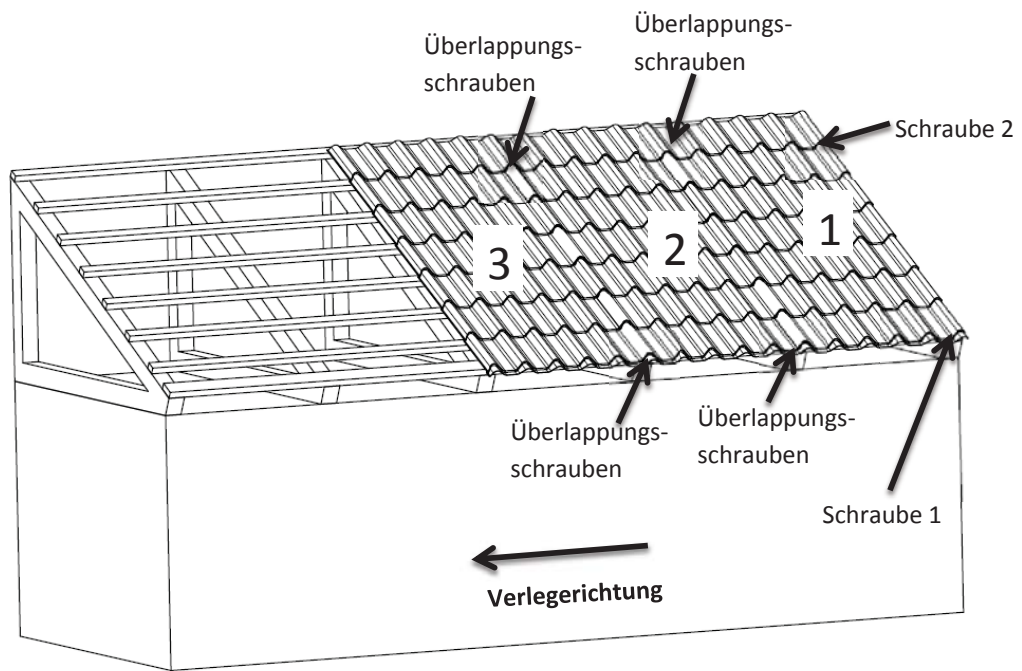


Abbildung 6: Verlegung und Ausrichtung

Die Taborsky Dachpfanne kann natürlich auch von links nach rechts verlegt werden. Jedoch muss jeweils der überlappende Teil der vorhergehenden Profiltafel gehoben und die nachfolgende Profiltafel untergeschoben werden. Der Vorteil dieser Verlegung ist, dass sich das aufgelegte Profil an den Querprägen der vorhergehenden Platte abstützt und nicht verrutschen kann.

Abbildung 7 zeigt die Überlappung der Dachpfannenprofile. Der Stützfuß mit Rinne und die Antikapillarrille sind immer von der nächsten Dachpfannenplatte überlappt.

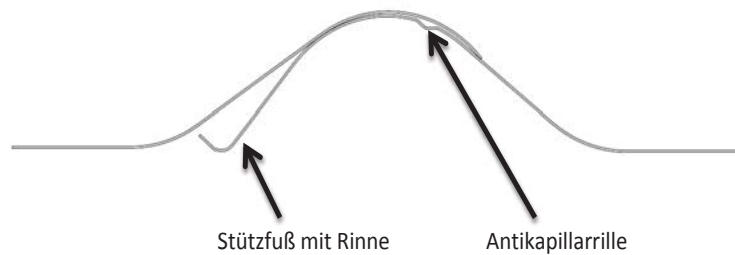


Abbildung 7: Überlappung

Die Reihenfolge der Dachpfannenprofile bei Stückelungen und Querstößen ist in Abbildung 8 dargestellt. Auch hier sollten die Profilplatten erst mit der Unterkonstruktion verschraubt werden, wenn die Traufenflucht kontrolliert wurde. Bei einem Querstoß muss eine Überlappung von 200mm (170mm + 30mm) berücksichtigt werden.

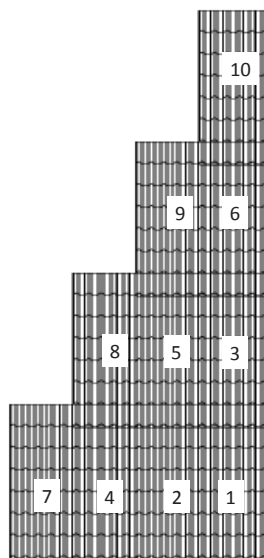


Abbildung 8: Reihenfolge

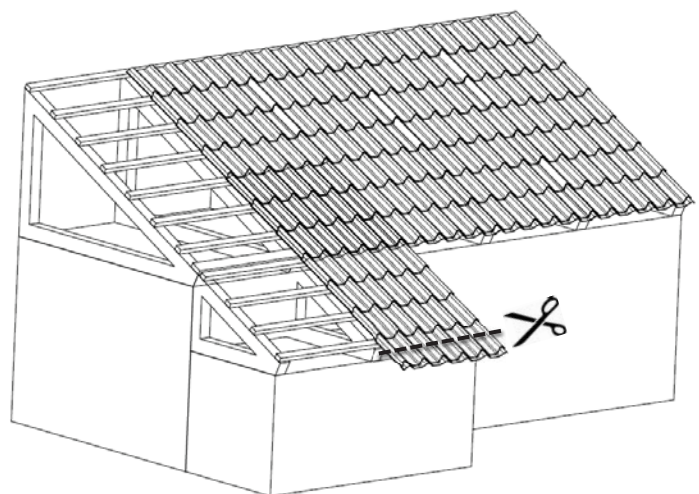


Abbildung 9: Vordach

Vordach

Die Länge des Vordaches sollte im Idealfall ein Vielfaches von 350mm sein. Wenn das nicht möglich ist, dann müssen die Platten an der Traufe abgeschnitten werden (siehe Abbildung 9).